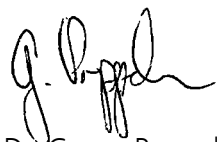


**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Menschen mit geistigen und komplexen Behinderungen haben besondere Bedürfnisse in der medizinischen Versorgung: Einige können ihre Beschwerden nicht äußern, andere zeigen herausforderndes Verhalten, manche Symptome und Krankheitsverläufe sind aufgrund der Behinderung ungewöhnlich und schwerer zu diagnostizieren oder zu behandeln. Damit sie ihr Recht auf Gesundheit wahren können, braucht es engagierte Ärztinnen und Ärzte, die auf diese besonderen Bedürfnisse eingehen.

Das Sengelmann Institut für Medizin und Inklusion will mit der vorliegenden Fortbildungsreihe Wissen vermitteln und ein Austauschforum bieten. Alle Referentinnen und Referenten haben langjährige Erfahrung mit Menschen mit Behinderung. Es werden häufige Symptom-, Problem- und Krankheitskonstellationen vorgestellt und diskutiert.

Eingeladen sind Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen und Mitarbeitende anderer Gesundheitsberufe, da eine gute medizinische Betreuung von Menschen mit Behinderung am besten interdisziplinär gelingt.



Dr. Georg Poppele

Chefarzt SIMI

Jede Veranstaltung ist mit je zwei Fortbildungspunkten der Ärztekammer Hamburg zertifiziert.

Schmerzerkennung und -behandlung

Referentin:

Dr. Petra Schulz, niedergelassene Internistin

Referent:

Dr. Georg Poppele, Internist,
Ev. Krankenhaus Alsterdorf

Menschen mit Behinderung leiden häufiger an Schmerzen, diese werden seltener erkannt und noch seltener adäquat behandelt. Die Veranstaltung dient dazu, sowohl die Theorie wie die Praxis der Schmerzerkennung und -behandlung darzustellen und zu diskutieren, damit Menschen mit Behinderung weniger Schmerzen erleiden müssen.

Herbst
2017
30.11.2017

Für Ärzte und Ärztinnen aller Fachrichtungen, Therapeuten/innen aller Professionen und Pflegepersonen.

Moderation: Dr. Poppele • **Termin:** Donnerstagabend • **Uhrzeit:** 19–20.30 Uhr • **Ort:** EKA Konferenzraum

Entwicklungspsychologische Aspekte bei der ...

... Vermittlung von medizinischen Interventionen

Referent: Dr. Samuel Elstner, Psychiater,
MZEB Magdeburg

Unterstützte Kommunikation

Referentinnen:

Gesine Drewes, Magistra Gebärdensprachen,
alsterdorf assistenz west
Cathrin Rethage, Ergotherapeutin,
Ev. Krankenhaus Alsterdorf

Frühjahr
2018
26.4.2018

Menschen mit komplexen Behinderungen besitzen oft Entwicklungsbesonderheiten und haben häufig eingeschränkte Möglichkeiten, sich mitzuteilen. Wie kann man sich trotzdem verstehen und verständigen? Der Vortragsabend zeigt Wege dazu auf, um Untersuchungen und Behandlungen erfolgreich durchführen zu können.

Verhütung, Sexualität, sexualisierte Gewalt

Verhütung, Sexualität, sexualisierte Gewalt – besondere Aspekte für die Unterstützung von Frauen mit Beeinträchtigung

Referentinnen:

Bärbel Mickler, Supervisorin und Fachberaterin
Psychotraumatologie, Verein ForUM e.V.
Regina Hellwig, Gynäkologin, pro familia
Silke Koppermann, niedergelassene Gynäkologin

Frauen mit Behinderung bewegen sich heute im Spannungsfeld zwischen selbstbestimmter Sexualität, Kinderwunsch, Verhütung und sexualisierter Gewalt. In dieser Veranstaltung geht es um Informationen zu diesen Fragen und um die Möglichkeiten, Frauen bei der Bewältigung dieser Themen zu unterstützen.

Winter
2017/18
22.2.2018

Refluxerkrankungen · Obstipation

Refluxerkrankungen

Referent:

Dr. Falk Ohlrogge, Internist,
Ev. Krankenhaus Alsterdorf

Obstipation

Referent:

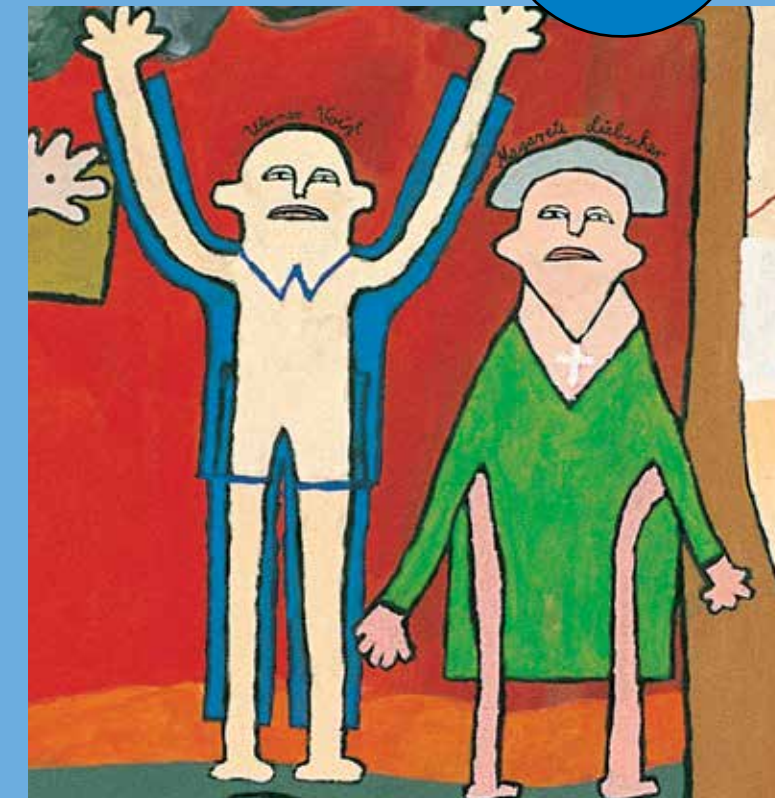
Dr. Jörg Stockmann, Internist,
Zentrum für Behindertenmedizin Bethel

Gastrointestinale Erkrankungen sind bei Menschen mit komplexen Behinderungen Alltag: Sie leiden daran und nicht selten beinhalten sie ein hohes Komplikationsrisiko einschließlich einer vitalen Gefährdung. Die Vorträge greifen exemplarisch zwei der häufigen Erkrankungen auf und zeigen Wege einer adäquaten Diagnostik und Therapie.

Sommer
2018
21.6.2018

Fortbildungsreihe SIMI

Herbst 2017
bis
Sommer 2018



Medizinisches Zentrum für erwachsene
Menschen mit Behinderung

Veranstaltungsort:

Sengelmann Institut für Medizin und Inklusion
am Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf

Konferenzraum im EG

Elisabeth-Flügge-Str. 1 · 22337 Hamburg
e-mail: info@simi-alsterdorf.de
www.simi-alsterdorf.de

Chefarzt Dr. Georg Poppele

Anmeldung unter:

Telefon 0 40.50 77 34 56 · Fax 0 40.50 77 32 26

Wir bitten Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Unterstützungsbedarf wie z.B. einer Hör- oder Kommunikationsbehinderung, sich vorher zu melden, damit wir die entsprechende Unterstützung vorbereiten können.



Mit der U1 bis „Sengelmannstraße“ (Fussweg über Maiglöckchenstieg/Heilholtkamp) oder der S1 bis „Ohlsdorf“ und dann mit der Buslinie 179 bis zur Haltestelle „Stiftung Alsterdorf“. Falls Sie mit dem Auto kommen, gibt es Parkplätze auf dem Gelände.

Sengelmann Institut für Medizin und Inklusion

Erwachsene mit einer schweren geistigen und/oder komplexen Behinderung brauchen manchmal besondere Expertise in Diagnostik und Therapie, um medizinisch optimal versorgt zu sein.

Das interdisziplinäre Team des Sengelmann Instituts für Medizin und Inklusion (SIMI) ergänzt die medizinische Versorgung durch niedergelassene Ärzte. Es wird auf Überweisung tätig, bietet umfangreiche Diagnostik und erstellt einen Therapieplan, der möglichst wohnortnah von den behandelnden Ärzten und Therapeuten umgesetzt wird.

Das SIMI ist bundesweit eines der ersten Medizinischen Zentren für erwachsene Menschen mit Behinderung.

Wenn auch Sie einen Patienten mit geistiger und/oder komplexer Behinderung haben, bei dem Sie fachliche Unterstützung wünschen, können Sie ihn ins SIMI überweisen.

Die Zugangsvoraussetzungen sind

- Schwerbehindertenausweis ab 70 GdB und ein Merkmal wie G, aG, H, Bl, Gl
- sowie zusätzlich eine Diagnose wie Zerebralparese, Autismus, angeborene Fehlbildungen, Intelligenzminderung, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen nach spät erworbener Hirnschädigung

Folgende fachärztliche Disziplinen sind im Sengelmann Institut für Medizin und Inklusion vertreten: Innere Medizin, Neurologie, Orthopädie, Psychiatrie und Psychologie. Außerdem Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten. Unser Ziel ist es, die Patienten darin zu unterstützen, möglichst selbstbestimmt und selbstständig zu leben.



Umschlagbild (Ausschnitt):

Werner Voigt:
Die Alsterdorfer Passion, 1984,
200 x 400 cm
© Freunde der Schlumper e.V.